

Table with multiple columns listing various financial instruments such as Staats-Anlehen, Pfandbriefe, and Aktien von Transport-Unternehmungen, along with their respective prices and exchange rates.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 92. Freitag, den 24. April 1885.

(1614-3) Bezirksrichterstelle. Nr. 874. Bei dem k. k. Bezirksgerichte Reimsitz ist die Bezirksrichterstelle mit den Bezügen der VIII. Stanzklasse in Erledigung gekommen.

(1657-1) Grundmachung. Nr. 3259. Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht, dass die Localerhebungen zum Zwecke der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Sodjivch auf den 21. Mai 1885

(1624-3) Licitations-Grundmachung. Nr. 3108. Wegen Hintangabe der mit dem Erlasse der hohen k. k. Landesregierung vom 12. April 1885, Z. 3599, im Bereiche des Baubezirkes Rudolfswert pro 1885 genehmigten reconstructiven und conservativen Kunstbauten...

(1670-2) Grundmachung. Nr. 5877. In Gemäßheit des § 66 der provisorischen Gemeindeordnung für Laibach wird bekannt gegeben, dass die Rechnungsabschlüsse der Stadt- und sämtlicher in städtischer Verwaltung befindlichen Fonds für das Jahr 1884 vom 23. April bis 7. Mai d. J. im magistratischen Expedite zur öffentlichen Einsicht auflegen, und dass allfällige Erinnerungen darüber zu Protokoll genommen werden.

(1613-2) Grundmachung. Nr. 1629. Beim k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gegeben, dass die Localerhebungen behufs Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Catez auf den 12. bis incl. 19. Mai l. J., früh 7 Uhr, im neuen Hause des Josef Kodrit in Catez angeordnet worden sind.

(1499-2) Nr. 2989. Bekanntmachung. Hiemit wird bekannt gemacht, dass das k. k. Landesgericht in Laibach mit Beschluss vom 20. Jänner 1885, Z. 401, über Theresia Petric aus Ravnik, derzeit in der Irrenanstalt in Laibach, ob Blödsinn's die Curatel verhängt hat...

Advertisement for Salicyl-Mundwasser and Salicyl-Zahnpulver, including details about the manufacturer Jul. v. Trnkóczy and the location in Laibach.

Advertisement for the execution of real estate (Realitäten-Versteigerung) by the k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, dated 17. März 1885.

Advertisement for the execution of real estate (Realitäten-Versteigerung) by the k. k. Bezirksgericht Idria, dated 17. März 1885.

Advertisement for Marsala-Florio, a medicinal wine from Sicily, and a notice regarding the re-assessment (Reassumierung) of real estate by the k. k. Bezirksgericht Wölling, dated 27. Februar 1885.

(1347-1) Nr. 1771.

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Prosenik von Wöttling die executive Versteigerung der dem Wilko Urch von Wöttling gehörigen, gerichtl. auf 1500 fl. geschätzten Realität Ctr.-Nr. 363, 484, 485, 486, 818, 819 und 820 ad Steuergemeinde Wöttling bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagung auf den

9. Mai 1885, vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealt. bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wöttling, am 25. Februar 1885.

(1346-1) Nr. 1603.

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Antonia Hef von Wöttling die exec. Versteigerung der dem Martin Simonik von Boldrež Nr. 3 gehörigen, gerichtl. auf 3330 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 65 ad Tschernemblhof bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagung auf den

8. Mai 1885, vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealt. bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wöttling, am 21. Februar 1885.

(1635-3) Nr. 5244.

Relicitation.

Es sei zur Einbringung der dem Franz Trebn zufolge Meistbotsvertheilungsbescheides vom 25. November 1884, Z. 9643, zugewiesenen Executionskosten per 45 fl. 64 kr. die Relicitation der dem Johann Sluga von Plešivice Nr. 44, zufolge Feilbietungsprotokoll vom 9ten Februar 1884, Z. 2902, erstandenen (früher durch Paul Požlep von Plešivice), zufolge Protokoll vom 7. April 1883, Zahl 7381, erstandenen Realität des Michael Požlep von Plešivice Einlage Nr. 16 ad Steuergemeinde Brezovica im zufolge Protokoll vom 24. October 1882, Z. 23772, gerichtl. erhobenen Schätzungswerte per 70 fl. wegen Nichterfüllung der Feilbietungsbedingungen aus dem Bescheide vom 22. November 1882, Zahl 25310, bewilligt und bei einer einzigen Tagung auf den

29. April 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, dass obige Pfandrealt. allenfalls auch unter dem Schätzungswerte an die Meistbietenden gegen Erfüllung der Feilbietungsbedingungen hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll sowie die Feilbietungsbedingungen, wornach jeder Kauflustige vor seinem Anbote zu Händen des Feilbietungscommissars ein 10proc. Vadium zu erlegen hat, können innerhalb der gewöhnlichen Amtsstunden in der Gerichtskanzlei eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. April 1885

(1640-1) Nr. 4612.

Realitäten-Relicitation.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Alfons Mosch in Laibach (Curator des Josef Oblat) die executive Versteigerung der dem Anton Poderžaj in Klein-Mlačevo gehörigen, gerichtl. auf 710 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 125 Catastralgemeinde Schleiniz im Relicitationswege bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagung auf den

6. Mai 1885, vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealt. bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte und dem früheren Erstehungspreise hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 17. März 1885.

(1638-1) Nr. 3588.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Tomazic von Großaltendorf die exec. Versteigerung der dem Martin Vidic von Jerovabas gehörigen, gerichtl. auf 1038 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 43, Band I, fol. 170 ad St. Marein, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. Mai, die zweite auf den 13. Juni und die dritte auf den 15. Juli 1885,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealt. bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 5. März 1885.

(1639-1) Nr. 4311.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Zubanc von Stermec die executive Versteigerung der dem Valentin Nikelj von Zapolof gehörigen, gerichtl. auf 2587 fl. 48 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 489, tom. II, fol. 46 ad Auersperg, im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. Mai, die zweite auf den 13. Juni und die dritte auf den 15. Juli 1885,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealt. bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 7. März 1885.

(1646-3) Nr. 1307.

Bekanntmachung.

Dem Mathias Berko von Kleinforen, resp. seinen Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage des Johann Bapež von Kleinforen pcto. Erziehung der Realität Einlage Nr. 216 der Steuergemeinde Ambruf die Tagung auf den

16. Mai 1885 hiergerichts angeordnet und Herr Franz Florjancic von Seisenberg zum Curator ad actum bestellt und demselben der Klagsbescheid vom 9. April 1885, Z. 1307, übermittelt.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 9. April 1885.

(1650-3) Nr. 2097.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 8. Mai 1885, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 22. Jänner 1885, Z. 424, die zweite executive Feilbietung der dem Johann Sontar von Kresnizberg gehörigen, gerichtl. auf 2360 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 57 der Catastralgemeinde Kresnizberg stattfinden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 7ten April 1885.

(1078-1) Nr. 9018.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Ueber Ansuchen des Executionsführers Franz Delleva von Slavina (durch Dr. Bitamic) pcto. 62 fl. s. A. wird die executive Feilbietung der laut Schätzungsprotokolls ddo. 8. Mai 1884, Z. 3466, auf 670 fl. geschätzten Realität des Executen Mathias Delc von Slavina Urb.-Nr. 291 ad Adelsberg bewilligt und zu deren Vornahme drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar auf den 22. Mai, 22. Juni und 24. Juli 1885,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Beisatz angeordnet, dass die feilzubietende Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagung nur um oder über dem Schätzungswert per 670 fl., bei der dritten aber auch unter diesem Betrage an den Meistbieter hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen, nach welchen jeder Licitant, mit Ausnahme des Executionsführers, ein 10proc. Vadium zu erlegen hat und der Grundbuchsextract liegen bei Gericht zu jedermanns Einsicht.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 31. Dezember 1884.

(1636-3) Nr. 4388.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des krainischen Landesfondes) die executive Versteigerung der dem Karl Pettauer von Tomatschewo Nr. 12 gehörigen, gerichtl. auf 1595 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 50 ad Catastralgemeinde Stoschje bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

2. Mai, die zweite auf den 3. Juni und die dritte auf den 4. Juli 1885,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealt. bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 6. März 1884.

(1647-3) St. 1005.

Naznanilo.

Martinu Prijateljju iz Pleš št. 2, sedaj nepoznanega bivališca, se naznani, da je vložil Anton Germ iz Pleš št. 3 proti njemu tožbo de praes. 17. sušca 1835, št. 1005, na plačilo posojila 60 gid. s. pr., da se je narok za sumarno obravnavanje odločil na dan

8. m a j a 1885, ob 9. uri dopoldne pri tej sodnji, in da se je prepis tožbe vročil zatoženca postavljenu kuratorju ad actum Jožetu Hočevanju iz Pleš št. 7, s katerim se bode tudi, ako zatoženec sam ne pride ali družega pooblaščenca ne pošlje, obravnavalo in po tej obravnavi razsodilo.

C. kr. okrajno sodišče v Žužemperku dne 20. sušca 1885.

(1651-3) Nr. 2096.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 8. Mai 1885, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 7. Dezember 1884, Z. 7424, die zweite executive Feilbietung der den Eheleuten Anton und Aloisia Dornig von Sagor gehörigen, gerichtl. auf 18455 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 136 ad Gallenberg Einl.-Nr. 2 der Catastralgemeinde Sagor stattfinden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 7ten April 1885.

(1641-3) Nr. 6272.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es werde in der Executionssache des Bernhard Ziegler von Laibach gegen Franz Novak von Jggdorf bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 12. Februar 1885, Zahl 2868, auf den

2. Mai 1885 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realitäten Einlage Nr. 140, 647, 648 ad Sonnegg und Einlage Nr. 11 ad Steuergemeinde Jggdorf mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 12. Februar 1885.

(1637-3) Nr. 6483.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Franz Petric von Log Nr. 17 bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 28. Jänner 1885, Z. 1790, auf den

9. Mai 1885 angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 195 und 197 ad Steuergemeinde Log mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. April 1885.

(1315-3) Nr. 1727.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche des Gutes Turzan sub fol. 161, nun in jenem der Catastralgemeinde Gollet Einl.-Nr. 66 vorkommende, auf Stefan Panjan aus Podlog Nr. 10 vergewährte, gerichtl. auf 331 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Valentin Prevc von Krainburg, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsauftrage vom 21. April 1866, Z. 2573, pr. 36 fl. ö. W. sammt Anhang, am

8. Mai und am 5. Juni

um oder über dem Schätzungswert und am 3. Juli 1885 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Vadiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. März 1885.

(1471-2) Nr. 1770.
Reassumierung.
Dritter exec. Feilbietung.
 Die mit dem Bescheide vom 3. März 1883, Z. 2562, auf den 31. Juli 1883 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung gegen Ivo Butšinič von Božatovo Nr. 34 wegen schuldigen 100 fl. s. A. wird auf den
 23. Mai 1885
 mit dem vorigen Anhang reassumiert.
 R. l. Bezirksgericht Wöttling, am 25. Februar 1885.

(1313-2) Nr. 1719.
Exec. Realitätenverkauf.
 Die im Grundbuche der Catastralgemeinde Gruble sub Einl.-Nr. 84 und sub Einl.-Nr. 251 und 445 vorkommende, auf Johann Božek aus Gruble Nr. 21 vergewährte, gerichtlich auf 200 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Andreas Verbišček von Gruble Nr. 67, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 18. April 1881, Z. 6152, per 177 fl. ö. W. s. A., am
 8. Mai und
 5. Juni
 um oder über dem Schätzungswert und am 3. Juli 1885
 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.
 R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 9. März 1885.

(1345-2) Nr. 1602.
Dritte exec. Realitätenversteigerung.
 Vom l. l. Bezirksgerichte Wöttling wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Frau Antonia Heß von Wöttling die exec. Versteigerung der dem Mathias Režek von Božansdorf Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 4730 fl. geschätzten Realität Curr.-Nr. 14, 19, dann 346 und 810 ad Herrschaft Krupp bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagung auf den
 8. Mai 1885,
 vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Wöttling, am 21. Februar 1885.

(1463-2) Nr. 566.
Erinnerung
 an Mathias Jstra von Feistritz, eventuell seine Rechtsnachfolger.
 Von dem l. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Mathias Jstra von Feistritz, eventuell seinen Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Margaretha Markel von Feistritz Nr. 59 die Klage auf Anerkennung der Erbschaft des Eigentums der Realität Confr.-Nr. 59 zu Feistritz, Urb.-Nr. 889 ad Herrschaft Welbes, hiergerichts eingebracht, worüber die Tagung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den
 8. Mai l. J.,
 früh 9 Uhr, hiergerichts bestimmt wird.
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Torker von Feistritz als Curator ad actum bestellt.
 Die Beklagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben werden.
 R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 23. März 1885.

erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben werden.
 R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 10. Februar 1885.

(1419-2) Nr. 2105.
Erinnerung
 an Josef Trampusch von Büchel Nr. 2, resp. dessen allfällige Erben und Rechtsnachfolger.
 Von dem l. l. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Josef Trampusch von Büchel Nr. 2, resp. dessen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:
 Es habe wider sie bei diesem Gerichte Anton Trampusch von Hinterberg Nr. 15 die Klage de praes. 20. März 1885, Z. 2105, pcto. 22 fl. 23 kr. s. A. eingebracht, worüber die Tagung auf den
 8. Mai 1885,
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Florian Tomitsch von Gottschee als Curator ad actum bestellt.
 Die Beklagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben werden.
 R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 23. März 1885.

(1421-2) Nr. 2217.
Erinnerung
 an Paul Dornekhuber, resp. dessen unbekannt Erben und Rechtsnachfolger.
 Von dem l. l. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Paul Dornekhuber, resp. dessen unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:
 Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Fürst Karl Auersperg, Herzog von Gottschee (durch seinen Nachhaber Ernest Faber), die Klage de praes. 24. März 1885, Z. 2217, auf Anerkennung der Erbschaft des Eigentumsrechtes auf der Realität Einlage Nr. 228 der Catastralgemeinde Mäfel eingebracht, worüber die Tagung auf den
 5. Mai 1885,
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Florian Tomič, Gastwirt in Gottschee, als Curator ad actum bestellt.
 Die Beklagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben werden.
 R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 23. März 1885.

(1420-2) Nr. 2005.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom l. l. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Martin Gottenz von Novoselo die executive Versteigerung der dem Anton Dffah von Slauski Ras gehörigen, gerichtlich auf 782 fl. geschätzten, ad Grundbuch Herrschaft Kostel sub tom. III, fol. 385 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
 6. Mai,
 die zweite auf den
 3. Juni
 und die dritte auf den
 8. Juli 1885,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsstufe mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 20sten März 1885.

(1246-2) Nr. 1157.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom l. l. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Maria Stehlik von Rieg die executive Versteigerung der dem Anton Troha von Rieg Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 946 fl. geschätzten Realität tom. XX, fol. 2748 ad Herrschaft Gottschee, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
 13. Mai,
 die zweite auf den
 17. Juni
 und die dritte auf den
 15. Juli 1885,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiesigen Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 23. März 1885.

(1472-2) Nr. 2196.
Uebertragung
Dritter exec. Feilbietung.
 Ueber Ansuchen des l. l. Steueramtes Wöttling (nom. des hohen Aeras) wird die mit Bescheid vom 1. Oktober 1884, Z. 8865, auf den 11. März 1885 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Johann Plesec von Sebež Nr. 7 gehörigen, auf 1359 fl. 87 kr. geschätzten Realität Extr.-Nr. 88 ad Steuergemeinde Boschakowo auf den
 22. Mai 1885,
 vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.
 R. l. Bezirksgericht Wöttling, am 11. März 1885.

(1479-2) Nr. 2036.
Reassumierung
executiver Feilbietungen.
 Die mit dem Bescheide vom 11. Jänner 1884, Z. 200, auf den 4. April, 3. Mai und 4. Juni 1884 angeordnet gewesene exec. Realfeilbietungen gegen Johann Judnič von Blutsberg pcto. 600 fl. s. A. werden mit dem vorigen Anhang auf den
 16. Mai,
 19. Juni und
 18. Juli 1885
 reassumiert.
 R. l. Bezirksgericht Wöttling, am 4. März 1885.

(1479-2) Nr. 2036.
Reassumierung
executiver Feilbietungen.
 Die mit dem Bescheide vom 11. Jänner 1884, Z. 200, auf den 4. April, 3. Mai und 4. Juni 1884 angeordnet gewesene exec. Realfeilbietungen gegen Johann Judnič von Blutsberg pcto. 600 fl. s. A. werden mit dem vorigen Anhang auf den
 16. Mai,
 19. Juni und
 18. Juli 1885
 reassumiert.
 R. l. Bezirksgericht Wöttling, am 4. März 1885.

(1420-2) Nr. 2005.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom l. l. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Martin Gottenz von Novoselo die executive Versteigerung der dem Anton Dffah von Slauski Ras gehörigen, gerichtlich auf 782 fl. geschätzten, ad Grundbuch Herrschaft Kostel sub tom. III, fol. 385 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
 6. Mai,
 die zweite auf den
 3. Juni
 und die dritte auf den
 8. Juli 1885,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsstufe mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 20sten März 1885.

(1246-2) Nr. 1157.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom l. l. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Maria Stehlik von Rieg die executive Versteigerung der dem Anton Troha von Rieg Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 946 fl. geschätzten Realität tom. XX, fol. 2748 ad Herrschaft Gottschee, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
 13. Mai,
 die zweite auf den
 17. Juni
 und die dritte auf den
 15. Juli 1885,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiesigen Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 23. März 1885.

(1472-2) Nr. 2196.
Uebertragung
Dritter exec. Feilbietung.
 Ueber Ansuchen des l. l. Steueramtes Wöttling (nom. des hohen Aeras) wird die mit Bescheid vom 1. Oktober 1884, Z. 8865, auf den 11. März 1885 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Johann Plesec von Sebež Nr. 7 gehörigen, auf 1359 fl. 87 kr. geschätzten Realität Extr.-Nr. 88 ad Steuergemeinde Boschakowo auf den
 22. Mai 1885,
 vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.
 R. l. Bezirksgericht Wöttling, am 11. März 1885.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 27. Dezember 1884.

(1356-2) Nr. 1091.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom l. l. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Wippach die executive Versteigerung der dem mj. Franz Kopačič von Wippach Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 399 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Schwibhoffen tom. I, pag. 200, und ad Herrschaft Wippach sub tom. XI, pagina 187 und 190, vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
 29. Mai,
 die zweite auf den
 30. Juni
 und die dritte auf den
 30. Juli 1885,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Wippach, am 10. März 1885.

(1588-2) Nr. 1852.
Erinnerung
 an die unbekannt wo befindlichen Mathias Zupan, Kaspar, Simon, Agnes, Helena, Maria und Ursula Zupanc, Johann Prosen und Lorenz Jerina von Winklern, resp. deren eventuelle Rechtsnachfolger.
 Von dem l. l. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Mathias Zupan, Kaspar, Simon, Agnes, Helena, Maria und Ursula Zupanc, Johann Prosen und Lorenz Jerina von Winklern, resp. deren eventuellen Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Zupanc von Winklern (durch Herrn Dr. Stempihar in Krainburg) die Klage de praes. 23. März 1885, Z. 1852, wegen Verjährung und Erlöshenerklärung mehrerer Sackforderungen s. A. überreicht, und sei darüber die Tagung im ordentlichen mündlichen Verfahren auf den
 24. Juni l. J.,
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Leopold Markič von Krainburg als Curator ad actum bestellt.
 Die Curanden werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben werden.
 Krainburg am 28. März 1885.

(1588-2) Nr. 1852.
Erinnerung
 an die unbekannt wo befindlichen Mathias Zupan, Kaspar, Simon, Agnes, Helena, Maria und Ursula Zupanc, Johann Prosen und Lorenz Jerina von Winklern, resp. deren eventuelle Rechtsnachfolger.
 Von dem l. l. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Mathias Zupan, Kaspar, Simon, Agnes, Helena, Maria und Ursula Zupanc, Johann Prosen und Lorenz Jerina von Winklern, resp. deren eventuellen Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Zupanc von Winklern (durch Herrn Dr. Stempihar in Krainburg) die Klage de praes. 23. März 1885, Z. 1852, wegen Verjährung und Erlöshenerklärung mehrerer Sackforderungen s. A. überreicht, und sei darüber die Tagung im ordentlichen mündlichen Verfahren auf den
 24. Juni l. J.,
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Leopold Markič von Krainburg als Curator ad actum bestellt.
 Die Curanden werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben werden.
 Krainburg am 28. März 1885.

Eine Wohnung

bestehend aus 3 bis 5 Zimmern nebst Zugehör
wird gesucht.
Gefällige Anträge unter „M. S.“ poste
restante Laibach. (1685) 2-1

Venetianer Spargel

täglich frisch
und zu billigstem Preise zu haben
Triester-Strasse — Gleinz Nr. 9, bei
V. Kantz. (1680) 3-1



Der
beste Motor
Friedrich & Jaffé
Fabrik-Wien, III. Hauptstr. 133.
(1088) 12

Dr. Hirsch

bestbekannter Specialarzt für Syphilis und Hautkrankheiten, heilt nach langjährigen Erfahrungen in unzähligen Fällen glänzend bewährter und sicher wirkender Methode

Syphilis u. Hautkrankheiten

(auch veraltete), Geschwüre, Harndrüsen- und Blasenleiden, Pollutionen, Manneschwäche, Fluß bei Frauen, in kürzester Zeit radical, ohne Folgen, fabel und ohne Berufshörung. Adresse:

Wien, Stadt, Kärntnerstrasse 5

(früher durch viele Jahre Mariabilderstrasse). Ordiniert von 9 bis 4 Uhr. Behandlung auch brieflich (discret) mit Verschreibung der Medicamente. Honorar mäßig. (352) 26

Taschentücher

(1126) In- und Ausländer Fabrikat
weiss und färbig, Baumwolle, Leinen und Seide,
15-6

Hosenträger

beste Fabrikate und Systeme.

Specialitäten:

Kragen-, Manschetten- und Brustknöpfe, Cravattenhalter, Cravattennadeln etc.
Grösstes Lager, neuestes und bestes Fabrikat zu möglichst billigsten Preisen.

C. J. Hamann

Rathhausplatz.

(1649-2) Nr. 2109.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 8. Mai 1885, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemässheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 30. Jänner 1885, Z. 545, die zweite executive Feilbietung der dem Josef Selan von Kove gehörigen, gerichtlich auf 998 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 21 der Steuergemeinde Vače stattfinden.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Maria Zupan und Josefa Selan ist deren Vater Josef Selan von Kove zum Curator bestellt, decretiert und ihm der Feilbietungsbescheid zugestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Littaï, am 9ten April 1885.

Oelfabrik

mit neu eingerichteten
Dampfmaschinenbetriebe
im eigenen
Hause

Petersstrasse
Nr. 49.

Adolf Hauptmann

erste krainische

Oelfarben-, Firnis- u. Lack-Fabrik Laibach

empfehl seine anerkannt vorzüglichsten Erzeugnisse zu billigsten Preisen. — Für Wiederverkäufer besonders zu empfehlen:

Oelfarben in Blechdosenpackung.

Comptoir und Fabriksniederlage:
Schulallee 6, Seminargebäude.

Lack- und Firnisfabrik

in
Udmat
bei Laibach.

Grosses Lager von
Erd- u. chemischen
Farben.

(1672) 3-1

Feilbietung.

Mit Bewilligung der L...schen Tuch- und Schafwollwaren-Fabrik gelangen
4000 complete, feine, elegante, moderne, echte Schafwoll-

Herren-Anzüge

für Frühjahr und Sommer

zur Feilbietung. Jeder Anzug besteht aus echtem, ausgezeichnetem Brünner oder Reichenberger Schafwollstoffe für Rock, Hose und Gilet, hinreichend selbst für die grösste Statur. Diese Anzüge sind in den neuesten, modernsten Farben, als: grau, braun, blau, meliert, schwarz, gestreift, carriert und gespritzte Muster.

Diese Anzugstoffe sind in zwei Qualitäten, und kostet die erste Qualität fl. 6 und die zweite Qualität (1257) 6-5

nur 4 fl. 50 kr.

Geld gebe ich sofort zurück
wenn jemandem der gesendete Anzugstoff nicht gefällt. Muster können nicht gesendet werden. Aufträge aus der Provinz werden gegen Postnachnahme erledigt. Ausserdem sind noch 400 Stück 5 Ellen lange, 2 1/2 Ellen breite, hochfeine, graue, braune, drapp, echte

Schafwoll-Reise-Plaids

à 3 fl. 50 kr. zu verkaufen. Das Rohmaterial der Waare hat allein schon mehr gekostet, daher ist alles halb geschenkt.

Adresse und einziger reeller Bestimmungsort bei:

General-Agentur inländischer Tuchwaren

J. H. Rabinowics, Wien

II., Schiffamtsgasse Nr. 20.

(1663-2) Nr. 3248.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Mathias und Johann Kočevar von Preib wird als Curator ad actum Herr Franz Furlan von Mötling bestellt.

R. l. Bezirksgericht Mötling, am 19ten April 1885.

(1631-1) Nr. 6089.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde dem angeblich verstorbenen Tabulargläubiger der Realitäten des Franz Novak von Yggdorf: Paul und Ursula Sešlar von Yggdorf, resp. ihren unbekanntten Rechtsnachfolgern, Herr Dr. Pfefferer, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und ihm der ingedachte Realfeilbietungsbescheid behändigt.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. April 1885.

(1632-1) Nr. 6090.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde den unbekanntten Rechtsnachfolgern nach Mathias Prebil von Brunnendorf und Margaretha Koplšar, ebenfalls aus Brunnendorf, Herr Dr. Ivan Tavčar, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und ihm der Feilbietungsbescheid Z. 2030 behändigt.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 3. April 1885.

(1630-1) Nr. 2258.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekanntten Rechtsnachfolgern

der Tabulargläubiger Johann Penko in St. Peter, Franciska, Maria und Anton Bele von Slavina hiemit erinnert, dass der in der Executionssache des Franz Delleva von Slavina gegen Mathias Bele von Slavina peto. 62 fl. 25 kr. ergangene Feilbietungsbescheid vom 31sten Dezember 1884, Z. 9018, dem für dieselben bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Deu in Adelsberg zugestellt worden ist.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 31. März 1885.

(1634-1) Nr. 5865.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei dem Verlasse der Maria Skerlep von Lač, Bezirk Stein, Herr Dr. Tavčar als Curator ad actum bestellt und unter Zufertigung des Bescheides vom 31. Dezember 1884, Z. 11462, angewiesen worden, die Rechte der Maria Skerlep, resp. deren unbekanntten Rechtsnachfolger, an der gegenständlichen Widerrlage der Maria Savojic geb. Matthjan nach Vorschrift der Befehle zu wahren.

Laibach am 31. März 1885.

(1633-1) Nr. 5937.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde für den unbekannt wo befindlichen Franz Wurner als testamentarischen Miterben nach der am 15. Februar 1884 in Laibach verstorbenen Bäckermeisterswitwe Antonia Wurner Herr Dr. Pfefferer, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und ihm der Bescheid Z. 5937 zugestiftet.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 3. April 1885.

(1669) Nr. 2936.

Firma-Eintragung.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde am 20. April 1885 die Eintragung der Firma

Friedrich Soss

zum Betriebe eines Manufactur-warenhandels in Laibach in das Register für Einzelfirmen vorgenommen.

Laibach am 20. April 1885.

(1668) Nr. 2959.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, dass im Concurs des Gemischtwarenhändlers Blas Dlistič von Radmannsdorf der einseitige Masseverwalter Herr Franz Hubovernil, Handelsmann in Radmannsdorf, in dieser Eigenschaft bestätigt und zu dessen Stellvertreter Herr Hubert Hoffmann, k. k. Notariatssubstitut in Radmannsdorf, bestellt worden ist.

Laibach am 18. April 1885.

(1667-1) Nr. 2931.

Dritte exec. Feilbietung.

Wegen fruchtloser Abhaltung des ersten und zweiten Termines wird zu der mit dem Bescheide vom 7. Februar 1885, Z. 886, auf den

18. Mai 1885,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten executiven Feilbietung der Realität der Mathilde Ester Consc.-Nr. 5 des Grundbuches Catastralgemeinde Petersvorstadt Laibach mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten werden.

R. l. Landesgericht Laibach, am 18. April 1885.

(1659-1) Nr. 2462.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 6. November 1884, Z. 10275, auf den 18ten März 1885 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität Post-Nr. 58 1/2 ad Propsteigilt Mötling wird mit Behalt des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhang in der Executionssache des Johann Derganz und Podreber gegen Johann Gustin von Lešič peto. 40 fl. auf den

29. Mai 1885

übertragen.
R. l. Bezirksgericht Mötling, am 19. März 1885.